

Nachhaltige Investitionen

Die Coronazeit wurde bei Pawel smart packing & logistics GmbH zur Digitalisierung des Unternehmens genutzt. „Wir haben eine eigene App entwickelt, die den Kunden – egal ob bei uns oder außer Haus verpackt wird - die Möglichkeit gibt, mit Hilfe von Fotos jederzeit den aktuellen Verpackungsstatus zu verfolgen. Gleichzeitig werden diese Fortschritte automatisch in unserer ERP abgespeichert – womit jeder Auftrag bis zu den Anfängen digital nachverfolgt werden kann.“ erklärt Geschäftsführer Mag. Michael Pawel. Durch die Digitalisierungsmöglichkeit haben auch alle Mitarbeiter ein funktionierendes Home Office und können dieses einen Tag in der Woche nutzen. Es gibt aber noch weitere aktuelle News der Firma – so wurde im Herbst eine 1,8 Millionen Euro Investition abgeschlossen.

Die PAWEL smart packing & logistics hat am Standort Gratwein die zweite Ausbaustufe der Photovoltaikanlage (1.052kW) abgeschlossen (Der erste Abschnitt wurde am 15. Juni 2020 in Betrieb genommen). Dadurch können in Zukunft CO2 Emissionen von 165,73t/Jahr vermieden werden (äquivalente gepflanzte Bäume 7.612). Hand in Hand ging damit eine Dachsanierung mit gesondertem Augenmerk auf die Wärmedämmung.

Großanlagen

Der Transportverpackungsspezialist vertraute dabei der Solarel GmbH, die sich auch längst einen Namen im Bereich der Großanlagen (hier werden rund 14.000m² Dachfläche genutzt) gemacht hat. Bei dieser Anlage gibt es sowohl eine Überschuss- als auch eine Volleinspeisung. (Eigengebrauch und Einspeisung in das Netz) Ge-



Mag. Michael Pawel mit einem der Pawel-Elektroautos

fördert wurde das Projekt über die OeMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG). Mit der installierten Anlage könnten rund 500 Haushalte versorgt werden. Die Firma Pawel packing & logistics GmbH hat damit im Großraum Graz eine der größten Anlagen in Betrieb genommen.

Wirtschaft

Wie in vielen Bereichen war die Entwicklung des Holzpreises eines

der bestimmenden Themen in diesem Jahr. Mittlerweile dürfte sich der Preis auf einem sehr hohen Niveau eingependelt haben. Trotz allem ist Mag. Pawel mit der Auftragslage zufrieden. „Ein Problem ist eher, dass zum Beispiel in Gratkorn wir beim Nachbarn wieder Flächen anmieten mussten. Hier lagern jetzt fertige Verpackungen für Produkte, die eigentlich schon ausgeliefert sein sollten. Auf Grund des Chipmangels am Markt konnten diese Produkte aber nicht fertiggestellt werden. Durch solche Lieferverzögerungen ist unser Lagerplatz leider zu klein geworden.“

Nachhaltig

Das Unternehmen hat neben der Investition in die neue Photovoltaikanlage auch an den Standorten in Wien und Gratwein Elektroautos für den Außendienst angeschafft. Mehr über das Unternehmen, das gerade nachhaltig ausgebaut hat und auch schon öfters für seine nachhaltigen Produkte mit einem österreichischen Staatspreis und einem Green Packaging Star Award ausgezeichnet wurde, sehen Sie unter:

www.pawel.at



Blick von vorne auf das Werk in Gratwein

Blick auf das Werk in Gratwein aus der Vogelperspektive Links und rechts sieht man die Pawel-Gebäude mit der Photovoltaikanlage. In der Mitte das Lager des Nachbarn in dem auch gerade fertige Verpackungen der Firma Pawel zwischengelagert werden.

